

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

Prévost D'Exiles, Antoine François Prévost D'Exiles, Antoine François

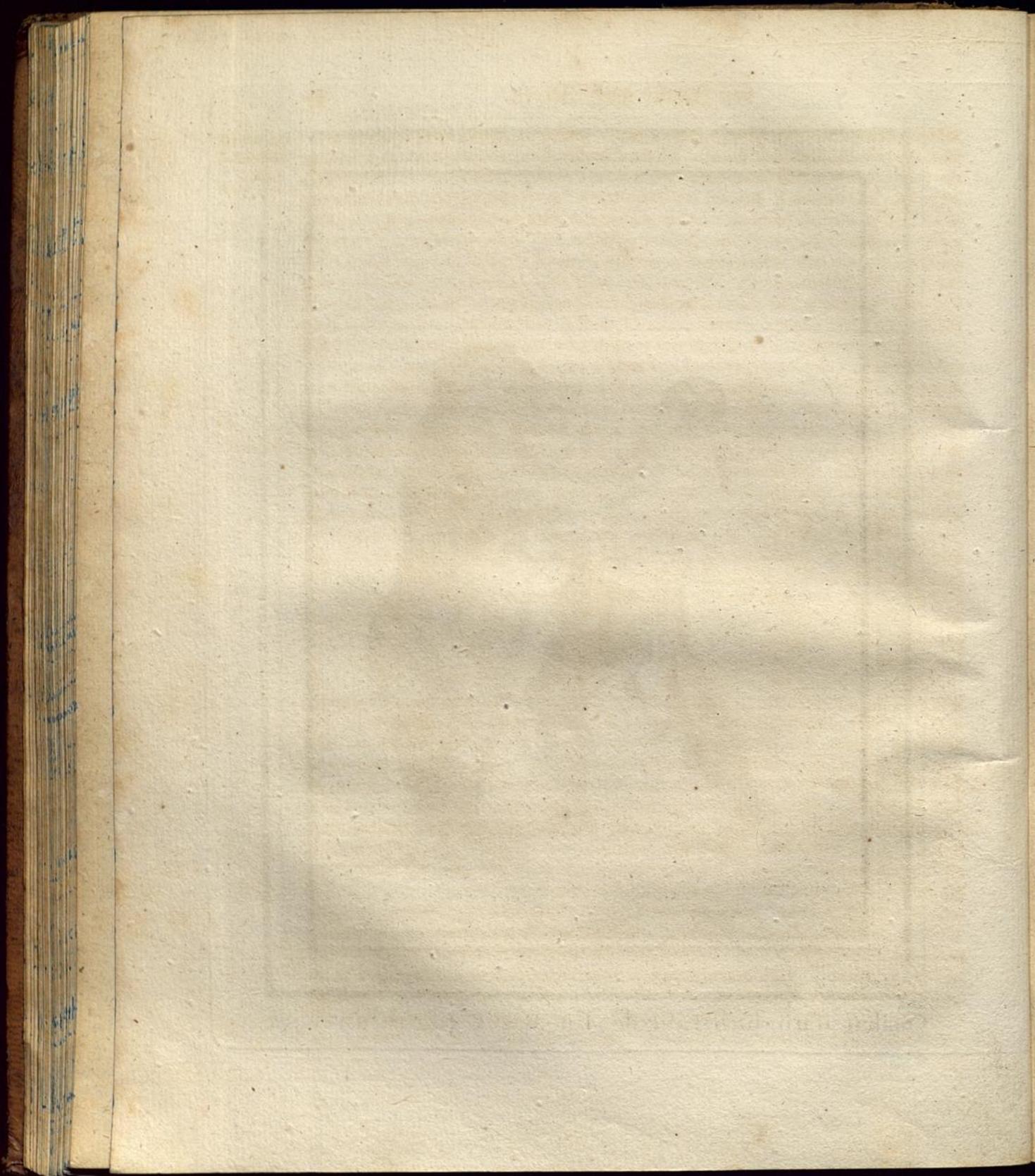
Leipzig, 1774

Illustration: Kampf eines Finnmaerkers mit einem Baeren.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14592



Ch. Eisen del.
Combat d'un habitant de finemarck contre un ours.



Rüsten den erschrecklichsten Anblick zeigen, sie doch nicht so gefährlich sind, als sie zu seyn scheinen, weil alle Gefährlichkeiten unter dem Wasser sind, und man überall hingehen kann, wo das Meer keine Brandung hat.

Kerguelen
Tremarec.
1767.

Was ich von den Küsten und den Einwohnern von Nordland oder Finnmarken sage, kann auch von den herumliegenden benachbarten Küsten und Nationen gesagt werden, welche alle mit Unschlitt, Butter, Thranen, Fischen und Holze handeln. Sie haben einerley Lebensart, und sind nicht so feigherzig, als einige Geschichtschreiber erzählt haben. Alle diese Nationen sind vielmehr tapfer; man sieht oft Einwohner dieser Gegenden heißhungerige Bären, die auf sie zukommen, mit festem Fuße erwarten. Es giebt so gar einige, die kein anderes Gewehr, als ein Messer, haben, und doch auf die Jagd dieser Thiere, mit Gefahr, erwürget und zerrissen zu werden, ausgehen, wie solches zuweilen geschieht. Ich habe einen solchen Kampf eines Mannes wider einen Bären nach einer halb erhobenen Arbeit, die mir von dem Stiftsamtmanne zu Bergen geschenkt worden, in Kupfer stechen lassen. Man sehe die Kupferplatte B.

Es fehlet uns nicht an umständlichen Nachrichten von den Lappen und Samojeden; sie stimmen aber so wenig mit einander überein, daß der Leser nicht weiß, woran er sich halten soll. Sie sind über dieses mit einer so großen Anzahl kindischer Fabeln vermengt, daß ich der Welt einen Dienst zu thun glaube, wenn ich sie wegen alles dessen, was man bisher falsches oder auch zweifelhaftes von diesen wilden Völkern erzählt hat, aus dem Irrthume bringe. Die besondern Umstände, welche man hier lesen wird, sind mir von einem Gelehrten bestätigt worden, der viele Reisen nach Archangel gethan und mir alle die Beobachtungen ins lateinische übersezt hat, welche er deutsch geschrieben hatte. Nichts ist für die Naturgeschichte des menschlichen Geschlechts so wichtig, als genaue Begriffe von diesen nordischen Nationen zu haben, an denen man noch Originalzüge des Menschen in seinem ersten und natürlichen Zustande erkennet, damit man den Fortgang der Erziehung berechnen und die Früchte des gesellschaftlichen Lebens recht schätzen lerne.

Lappen und
Samojeden.

Viele Tagebücher von Reisen durch Rußland, und vornehmlich die zu St. Petersburg 1732 herausgegebenen Beobachtungen über die Samojeden, setzen die ersten Sitze dieser Völker in die umliegenden Gegenden von Archangel. Gegentheils ist es vielmehr ganz gewiß, daß man sie nur erst dreyhundert Werste von dieser Stadt findet *). Was diesen Irrthum glaublich gemacht hat, ist, daß man zuweilen Samojeden Thran, Fische und andere Waaren für Rechnung einiger Kaufleute hat nach Archangel bringen sehen, welche so wohl sie, als ihre Rennhire, zu unterhalten Sorge tragen. Dieß hat auch einige Schriftsteller vermecht, zu sagen, es würden die Seehunde und Walrosse, von denen der Thran gemacht wird, von den Lappen und Samojeden, als den Bewohnern der Küste des weißen Meeres, gefangen. Dieses Vorgeben ist ohne alle Wahrheit. Nur die Russen beschäftigen sich mit dieser mühsamen und gefährlichen Fischerey; weder die Lappen, noch die Samojeden haben jemals an den Ufern des weißen Meeres gewohnt. Ihre ersten Wohnplätze, die gar nicht fest sind, finden sich nur in dem mesenischen Kreise jenseits des Flusses Nesen. Diese Colonie besteht aus dreyhundert Familien, welche alle von zweenen verschiedenen Stämmen herkommen, deren einer Laghe und der andere Wa-
nuta

*) Hundert Werste machen einen Grad des Aequators.

